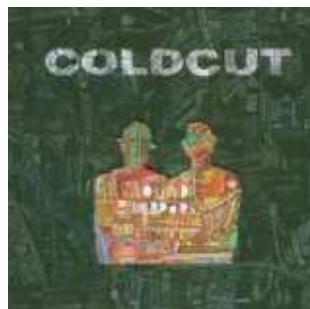


## supreme test\_ 05.02.06

Coldcut – *Sound mirrors*

### Test tracklist

- 01 **Walk a mile in my shoes**
- 02 **A whistle and a prayer**
- 03 **Island earth**
- 04 **True skool**
- 05 **Boogieman**
- 06 **Colours the soul**
- 07 **Aid dealer**
- 08 **Everything is under control**



**Besonderheiten :** 5. Album des britischen Duos Matt Black und Jonathan Moore. Gäste sind u.a. Roots Manuva, Jon Spencer, Robert Owens, Annette Peacock und das Londoner Philharmoniker Orchester (hätte noch wirkungsvoller eingesetzt werden können). Konstanter Wechsel verschiedener Stilrichtungen wie elektronischer Pop, Bigbeat, Dancehall, House, Downbeat, HipHop, harte Breaks und NuJazz. Melodische Passagen und schmeichelnde Harmonie wechseln sich mit abstrakten oder/und harten Tracks ab. Endlose Loops langweilen besonders in der ersten Hälfte des Albums, daran kann auch die gute Samplearbeit nichts ändern, gelungene Tempowechsel wie bei „Island Earth“ sind zu selten. Elektronik und „richtige“ Instrumentierung sind auf Sound Mirrors ausgewogen und bilden eine Einheit; herausragende Kompositionen sind „Colours the soul“ (akustischer Chillout) und das peitschende „Boogieman“.

**Fazit :** Die erfahrenen Produzenten hatten wohl nach all den Jahren sehr unterschiedliche musikalische Gelüste, nicht in jedem Fach sind sie allerdings gleich stark. Das Album hat wenige gute Tracks und daneben einige Songs an die man sich vermutlich nicht erinnern wird!

### Facts

**Titel :** 12  
**Spielzeit:** 55 min  
**Label:** Ninja Tune (Eigenes Label)  
**Bewertung:** 7 Punkte  
**Vö:** 01.2006

1 undiskutabel 2 unbrauchbar 3 gänzlich schlechte Musik 4 für geringste Ansprüche  
5 in Auszügen hörbar 6 vereinzelter Hörgenuss 7 interessant aber mit deutlichen Schwächen  
8 gutes Album – Qualität 9 hervorragendes Album - klasse 10 Perfektion pur - nur Highlights ohne jeglichen Makel